

Landkreis
Nienburg/Weser



Zukunftsregion Weserberglandplus: Projekt Kollaborationszentrum

AfR am 14.06.2023



Beschlussvorschlag

Landkreis
Nienburg/Weser



- Im Rahmen der Zukunftsregion Weserberglandplus beteiligt sich der Landkreis an der Kofinanzierung
- für das Leitprojekt Kollaborationszentrum „Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft“
- mit einem Beitrag in Höhe von 50 % am jeweiligen Kofinanzierungsbetrag ~~in den Jahren 2024, 2025 und 2026.~~
 - **Besser: ...in einem dreijährigen Förderungszeitraum.**
- Gleichzeitig darf ~~der jeweilige Jahresbeitrag des Landkreises maximal 60.000 € betragen.~~
 - **Besser: ...die Gesamtzuwendung des Landkreises im Förderzeitraum maximal 180.000 € betragen**
- Über eine Verlängerung der Unterstützung des Projektes in den Jahren 2027 und 2028 soll im Jahr 2026 entschieden werden.



Darstellung des Projekts und seiner Ziele

Landkreis
Nienburg/Weser



- **Einrichtung von Kollaborationszentren (KoZentren)**
 - zentrales Leitprojekt der Zukunftsregion Weserberglandplus
 - im Zukunftskonzept die festgelegt
- **Zielsetzung**
 - nachhaltige Stärkung des regionalen Innovations-Ökosystems,
 - Aufbau eines Netzwerks von vier sog. „KoZentren“
 - ein Zentrum pro Landkreis
 - Die vier KoZentren sollen eng miteinander kooperieren und
 - die Schlüsselthemen in den Handlungsfeldern
 - „**CO2-arme Gesellschaft und Kreislaufwirtschaft**“ sowie
 - „**Steigerung der regionalen Innovationsfähigkeit**“ miteinander vernetzen.

nienburg.mittelweser

IMPULS FÜR ZUKUNFT

Beitrag des Projekts zur Erreichung der Ziele des Zukunftskonzeptes

Landkreis
Nienburg/Weser



- Informations- und Beratungsplattform für die regionalen Akteurinnen und Akteuren
 - insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
 - breite Unterstützung zu den regionalen Schlüsselthemen anbieten
 - Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung und der Gestaltung von Transformationsprozessen anbieten und vermitteln
- Schwerpunkt/Schlüsselthema im LK Nienburg/Weser
 - „**Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft**“
 - Das KoZentrum soll die Entwicklung von Projekten in den Handlungsfeldern
 - „CO2-arme Gesellschaft und Kreislaufwirtschaft“ sowie
 - „Steigerung der regionalen Innovationsfähigkeit“
 - im Fokus von „Ländlicher Entwicklung und Landwirtschaft“ initiieren und aktiv unterstützen.
- Im Einzelnen soll das KoZentrum u.a. dazu beitragen
 - die Ziele des Zukunftskonzeptes zu erreichen,
 - das regionale Innovations-Ökosystems zu stärken,
 - eine CO2-arme Gesellschaft und eine Kreislaufwirtschaft zu realisieren.
 - Arbeits- und Veranstaltungsräumen (Co-Working, Labs, etc.) bereit zu stellen

nienburg.mittelweser

IMPULS FÜR ZUKUNFT

Projektpartner:innen

Landkreis
Nienburg/Weser



- **Lead-Partnerin (Antragstellerin): DEULA Nienburg GmbH (DEULA)**
 - Leitung des Kollaborationszentrums
 - Übernahme der Projektträgerschaft
 - Antragsstellung und
 - die finanzielle Abrechnung des Projektes
 - Einrichtung des Kollaborationszentrums
- **Co-Partnerin: Projekt- und Servicegesellschaft der Handwerks-kammer Hannover (PSG)**
 - Personal, Sachmittel
 - will dafür sorgen, dass auch Handwerksbetriebe in der ländlichen vom Projekt erreicht werden
 - Kompetenzen bei der Antragsstellung und Projektierung von Fördermitteln
 - Erfahrungen bei der Analyse von Bedarfen, der Beratung und Entwicklung von bedarfsgerechten Angeboten, der Vernetzung von verschiedenen Akteuren, Durchführung von Projekten.
- **Weitere Projektpartnerinnen**
 - Weitere Projektpartnerinnen unterstützen das Projekt durch Beratung und aktive Mitarbeit
 - Darunter sind u.a.
 - die Landwirtschaftskammer Niedersachsen – Bezirksstelle Nienburg – (LWK).
 - die Kreishandwerkerschaft Niedersachsen-Mitte.
 - die Klimaschutzagentur Mittelweser e.V. (KSA).
 - die IHK Hannover
 - die WIN GmbH
 - die Agentur für Arbeit Nienburg-Verden
 - das Bildungsbüro des Landkreises Nienburg/Weser

nienburg mittelweser
BUND DER LÄNDLICHEN

Aufgaben des KoZentrums

Landkreis
Nienburg/Weser



- **Teilaufgabe 1 Aufbau und Einrichtung eines Kreativraums**
 - Raum, der innovatives und co-kreatives Arbeiten ermöglicht
- **Teilaufgabe 2 Entwicklung und Durchführung kollaborativer Formate**
 - Gemeinsam mit Unternehmen aus dem Landkreis und regionalen Akteuren Bedarfe für Austausch- und Unterstützungsangebote zu identifizieren
- **Teilaufgabe 3 Netzwerkarbeit**
 - Die Unternehmen aus der Region sollen, auch über Wirtschaftsbereiche hinaus, miteinander vernetzt werden
- **Teilaufgabe 4 Fachtagungen für regionale Akteure**
 - Dialog zwischen den unterschiedlichen Wirtschaftsakteuren fördern
- **Teilaufgabe 5 Öffentlichkeitsarbeit**
- **Teilaufgabe 6 Transfer**
 - Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Kollaborationszentren
 - Ergebnisse und Erfahrungen in die anderen Landkreise der REK Weserberglandplus transferieren.
- **Teilaufgabe 7 Evaluation**
 - Evaluationskonzept erstellen
 - Grad der Zielerreichung zu messen
- **Teilaufgabe 8 Projektadministration**
 - Für die erfolgreiche Durchführung des Projektes und zur Erfüllung der im Zuwendungsbescheid definierten Aufgaben und Ziele

nienburg mittelweser
BUND DER LÄNDLICHEN

Laufzeit und Gesamtaufwand

Landkreis
Nienburg/Weser



- Personal
 - Ca. 2 ½ Vollzeitäquivalente
- Durchführungszeitraum
 - Max. 36 Monate
- Gesamtaufwand: 600.000 € Gesamt
 - 200.000 € p.a.
- Förderung: 40%, d.h. 80.000 € p.a.
- KoFi: 60%, d.h. 120.000 € p.a.
 - In Form von Personalgestellung, Sachmitteln und Geldmitteln
 - Aufteilung
 - DEULA und PSG: mind. 50 %
 - Landkreis Ni: bis zu 50%
 - höchstens 180 T€ im Dreijahres-Förderzeitraum

nienburg.mittelweser
